# PATENT COOPERATION TREATY

# PCT

# INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

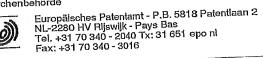
Applicant's or agent's file reference 02 01 579 285	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below  Priority date (day/month/year) 22 March 2003 (22.03.2003) ]	
International application No. PCT/DK2004/000180	International filing date (day/month/year) 18 March 2004 (18.03.2004)		
International Patent Classification (IP 7 F24D 3/12, 19/10	C) or national classification and IPC		
Applicant DANFOSS A/S			

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).				
2.	This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.  In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.				
3.	This report contains indications	relating to the following items	s:		
	Box No. I	Basis of the report	·		
	Box No. II	Priority	*		
	Box No. III	Non-establishment of opin applicability	tion with regard to novelty, inventive step and industrial		
	Box No. IV				
	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement			
	Box No. VI	No. VI Certain documents cited			
	Box No. VII Certain defects in the international application				
	Box No. VIII	Certain observations on th	ne international application		
4.	4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).				
	Colinary				
			Date of issuance of this report 23 September 2005 (23.09.2005)		
	The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland  Authorized officer  Simin Baharlou				
	Facsimile No. +41 22 740 14 35  Telephone No. +41 22 338 71 30  Form PCT/IB/373 (January 2004)				

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

	; INTERNATIONALE RECHEF	RCHENREHORDE		DET POT
):				
siehe Formular PCT/ISA/220		SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43 <i>bis</i> .1 PCT)		
			11	ne Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
ktenze lehe	elchen des Anmelders oder Anwalts Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORG slehe Punkt 2 unten	
nternat	tionales Aktenzeichen DK2004/000180	Internationales Anmelde 18.03.2004		Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) 22.03.2003
۱/L مارا ب	tionale Patentklassifikation (IPK) ode	<u>l</u> er nationale Klassifikation	und IPK	
icema 24D	tionale Patentkiassilikation (IPK) 630 3/12, F24D19/10			
nmek				
	FOSS A/S			
	Dieser Bescheid enthält Ang:  ☑ Feld Nr. I Grundlage de:		'unkten:	
	<ul> <li>☑ Feld Nr. II Grundlage des</li> <li>☑ Feld Nr. III Priorität</li> <li>☐ Feld Nr. III Keine Erstellu Anwendbarke</li> <li>☐ Feld Nr. IV Mangelnde E</li> <li>☑ Feld Nr. V Begründete Fund der gewe</li> <li>☐ Feld Nr. VI Bestimmte at</li> <li>☐ Feld Nr. VIII Bestimmte M</li> <li>☐ Feld Nr. VIIII Bestimmte B</li> <li>WEITERES VORGEHEN</li> <li>Wird ein Antrag auf Internation mit der internationalen vorläufliche andere Behörde als diese</li> </ul>	s Bescheids  ung eines Gutachtens ü eit  inheitlichkeit der Erfind Feststellung nach Rege erblichen Anwendbarke ngeführte Unterlagen Kängel der International Bemerkungen zur Intern nale vorläufige Prüfung igen Prüfung beauftrag e als IPEA wählt und di Rescheide dieser Inter	iber Neuheit, erfinderischung eit 43 <i>bls.</i> 1(a)(i) hinsichtlicht; eit; Unterlagen und Erklicht en Anmeldung nationalen Anmeldung gestellt, so gilt dieser E ten Behörde ("IPEA"); die gewählte IPEA dem I nationalen Recherchen	che Tätigkeit und gewerbliche ch der Neuheit, der erfinderischen Tätigkei ärungen zur Stützung dieser Feststellung Bescheid als schriftlicher Bescheid der dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) abehörde nicht anerkannt werden.
	Feld Nr. II Grundlage des Feld Nr. III Feld Nr. III Keine Erstellu Anwendbarke  Feld Nr. IV Mangelnde E  Feld Nr. V Begründete F  und der gewe  Feld Nr. VI Bestimmte at  Feld Nr. VII Bestimmte B  WEITERES VORGEHEN  Wird ein Antrag auf internation mit der internationalen vorläufieine andere Behörde als diese mitgeteilt hat, daß schriftliche  Wenn dieser Bescheid wie ob aufgefordert, bei der IPEA vor wurde oder vor Ablauf von 22 schriftliche Stellungnahme un	s Bescheids  ang eines Gutachtens ü eit  linheitlichkeit der Erfind Feststellung nach Rege erblichen Anwendbarke ngeführte Unterlagen  längel der International Bemerkungen zur Intern  nale vorläufige Prüfung ligen Prüfung beauftrag e als IPEA wählt und di Bescheide dieser Inter  len vorgesehen als sch r Ablauf von 3 Monaten e Monaten ab dem Prior ad, wo dies angebracht	iber Neuheit, erfinderischung  al 43 <i>bls</i> .1(a)(i) hinsichtlicher; Unterlagen und Erklichen Anmeldung  gestellt, so gilt dieser Eiten Behörde ("IPEA"); die gewählte IPEA dem Inationalen Recherchen in ab dem Tag, an dem Gritätsdatum, je nachden lst, Änderungen einzur	ch der Neuheit, der erfinderischen Tätigke ärungen zur Stützung dieser Feststellung Bescheid als schriftlicher Bescheid der dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) abehörde nicht anerkannt werden.  IPEA gilt, so wird der Anmelder das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt n. welche Frist später abläuft, eine
	<ul> <li>☑ Feld Nr. II Grundlage des</li> <li>☑ Feld Nr. III Priorität</li> <li>☐ Feld Nr. III Keine Erstellu Anwendbarke</li> <li>☐ Feld Nr. IV Mangelnde E</li> <li>☑ Feld Nr. V Begründete Fund der gewet</li> <li>☐ Feld Nr. VII Bestimmte M</li> <li>☐ Feld Nr. VIII Bestimmte M</li> <li>☐ Feld Nr. VIII Bestimmte B</li> <li>WEITERES VORGEHEN</li> <li>Wird ein Antrag auf internation mit der internationalen vorläufieine andere Behörde als diese mitgeteilt hat, daß schriftliche</li> <li>Wenn dieser Bescheid wie obgufrefordert, bei der IPEA vor</li> </ul>	s Bescheids  ang eines Gutachtens ü eit  linheitlichkeit der Erfind Feststellung nach Rege erblichen Anwendbarke ngeführte Unterlagen  längel der International Bemerkungen zur Intern  nale vorläufige Prüfung ligen Prüfung beauftrag e als IPEA wählt und di Bescheide dieser Inter  len vorgesehen als sch r Ablauf von 3 Monaten e Monaten ab dem Prior ad, wo dies angebracht	iber Neuheit, erfinderischung  al 43 <i>bls</i> .1(a)(i) hinsichtlicher; Unterlagen und Erklichen Anmeldung  gestellt, so gilt dieser Eiten Behörde ("IPEA"); die gewählte IPEA dem Inationalen Recherchen in ab dem Tag, an dem Gritätsdatum, je nachden lst, Änderungen einzur	ch der Neuheit, der erfinderischen Tätigke ärungen zur Stützung dieser Feststellung Bescheld als schriftlicher Bescheid der dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) abehörde nicht anerkannt werden.  IPEA gilt, so wird der Anmelder das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt n. welche Frist später abläuft, eine

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Bevollmächtigter Bedlensteter

Van Gestel, H Tel. +31 70 340-3155

# SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DK2004/000180

	Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
1.	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden. In der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache er Bescheid ist auf der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der erstellt worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2	<ul> <li>Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:</li> </ul>
	a. Art des Materials
	☐ Sequenzprotokoll
	☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. Form des Materials
	☐ in schriftlicher Form
	☐ in computerlesbarer Form
	c. Zeitpunkt der Einreichung
	☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
	☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
	☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
	3. U Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimm bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
	4. Zusätzliche Bemerkungen:

# SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DK2004/000180

1	Feld Nr. I			
1. 1	⊠ Das	folgende Dokument ist no	ch nicht eingereicht worden:	
	⋉	Abschrift der früheren und 66.7(a)).	Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43 <i>bis</i> .1	
			eren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43 <i>bis</i> .1	
	in de	ar Annanme eisteit, uab v	lie Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.	
2.	2.   Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.			
3.	Etwaige	zusätzliche Bemerkungel	n:	
	Feld Nr erfinde	. V Begründete Fests rischen Tätigkeit und de ng dieser Feststellung	tellung nach Regel 43 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der er gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur	
<b>–</b>	Festste			
	Neuhei	t	Ja: Ansprüche 4-10 Nein: Ansprüche 1-3	
	Erfinde	rische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 5-10 Nein: Ansprüche 1-4	
	Gewer	bliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:	
•	2. Unterla	agen und Erklärungen:		

# SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/DK2004/000180

# Zu Punkt V.

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: DE 199 11 866 A (LAING KARSTEN; LAING BIRGER (DE); LAING OLIVER (DE)) 21. September 2000 (2000-09-21)

D2: DE 37 08 449 A (BECHEM &; POST GMBH &; CO KG) 29. September 1988 (1988-09-29)

# 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum einstellen mehrerer parallel geschalteter Wärmetauscher mit den folgenden Schritten:

- A. Ermitteln für jeden Wärmetauscher einer für den Wärmebedarf des Wärmetauschers spezifischen Größe in einem vorbestimmten Zeitraum (Temperaturdifferenz Vorlauf/Rücklauf)
- B. Vergleichen der spezifischen Größen aller Wärmetauscher miteinander und
- C. verändern der Einstellung des Wärmetauschers mit der den geringsten Wärmebedarf anzeigenden spezifischen Größe in dem Sinn, den Wärmebedarf zu Vergrößern.

Der Gegenstand der Anspruch 1 ist damit nicht neu.

# 3. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2 UND 3

Dokument D2 offenbart weiter daß alle andere Stränge so weit gedrosselt werden, bis ihre Temperaturdifferenz der Temperaturdifferenz des längsten Stranges gleicht, ist auch der Gegenstand der Ansprüche 2 und 3 nicht neu.

# 4. ABHÄNGIGER ANSPRUCH 4

Der Anspruch 4 enthalt keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

#### Internationales Aktenzeichen

# SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/DK2004/000180

Dokument D1 beschreibt hinsichtlich des Merkmals die Kapazität eines Wärmetauschers anzupassen durch die Öffnungszeiten der Ventilen zu bestimmen, dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in D2 beschriebene Verfahren als eine übliche /konstruktive/ Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

# 5. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 5-10

Die im abhängigen Anspruch 5 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Die Benutzung des Temperaturgradients der Rücklauftemperatur der Wärmetauscher beim öffnen dieses Wärmetauschers zur Anpassung der Einstellung eines Wärmetauscher ist nicht indiziert in der Stand der Technik. Die Ansprüche 6-10 sind vom Anspruch 5 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.



P.B.5818 - Patentlaan 2 2280 HV Rijswijk (ZH) (070) 3 40 20 40 FAX (070) 3 40 30 16 Europäisches Patentamt European Patent Office Office européen des brevets

Generaldirektion 1

Directorate General 1

Direction générale 1

Danfoss A/S Patent Department 6430 Nordborg DANEMARK



EPA Kundendienst Tel.: +31 (0)70 340 45 00

Datum 07-11-2005

### Mitteilung nach Regel 109 und 110 EPÜ

# 1) Änderung der Anmeldungsunterlagen, insbesondere der Patentansprüche (R. 109 EPÜ)

Die oben genannte internationale Anmeldung (Euro-PCT) ist in die europäische Phase eingetreten bzw. kann, wenn die notwendigen Voraussetzungen noch erfüllt werden, in die europäische Phase eintreten.

Gemäss Artikel 28, 41 PCT, Regel 52, 78 PCT und Regel 86(2) bis (4) EPÜ hat der Anmelder die Möglichkeit, nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts geänderte Anmeldungsunterlagen einzureichen.

Unabhängig davon, ob der Anmelder von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht hat, wird ihm jetzt nochmals Gelegenheit gegeben, geänderte Unterlagen (insbesondere geänderte Patentansprüche) innerhalb einer (nicht verlängerbaren) Frist von einem Monat nach Zustellung dieser Mitteilung einzureichen (R. 109 EPÜ).

Die bei Ablauf dieser Frist vorliegenden Patentansprüche, die entweder bereits beim Eintritt in die europäische Phase vorgelegen haben oder erst jetzt eingereicht werden, bilden die Grundlage für die Berechnung der Anspruchsgebühren (s. Seite 2) und für die ergänzende Recherche, falls eine solche gemäss Artikel 157(2) EPÜ durchzuführen ist (R. 109 EPÜ).

नाम दर्जन अधिकेष व । १६० विश्वेष

Status acces = States

20 20 11





## 2) Anspruchsgebühren nach Regel 110 EPÜ

Mitteilung entrichtet werden (R. 110(2) EPÜ).

Enthalten die Anmeldungsunterlagen, die dem europäischen Patenterteilungsverfahren zugrunde zu legen sind, mehr als zehn Ansprüche, so ist für den elften und jeden weiteren Anspruch innerhalb der Frist nach Regel 107(1) EPÜ eine Anspruchsgebühr zu entrichten.

凶	Ausgehend von den derzeit vorliegenden Anmeldungsunterlagen wurden alle fälligen Anspruchsgebühren bereits entrichtet (bzw. diese enthalten nicht mehr als 10 Ansprüche).
	Die fälligen Anspruchsgebühren werden automatisch abgebucht/sind automatisch abgebucht worden gemäss dem automatischen Abbuchungsauftrag.
	Die fälligen Anspruchsgebühren für die Ansprüche bis sind nicht entrichtet worden.
Ans	entuelle noch nicht bezahlte Anspruchsgebühren, die auf der Grundlage des derzeit vorliegenden spruchssatzes oder von geänderten Ansprüchen nach Regel 109 EPÜ zu berechnen sind (s. Seite 1), unen noch innerhalb einer (nicht verlängerbaren) Frist von einem Monat nach Zustellung dieser

Werden die fälligen Anspruchsgebühren nur teilweise entrichtet, so sind die Patentansprüche anzugeben, auf die sich die Zahlung bezieht. Wird die Anspruchsgebühr für einen Patentanspruch nicht rechtzeitig entrichtet, so gilt dies als Verzicht auf den Anspruch (R. 110(4) EPÜ).

Falls bereits Anspruchsgebühren entrichtet worden sind, jedoch bei Ablauf der oben genannten Frist ein neuer Anspruchssatz vorliegt, der weniger gebührenpflichtige Ansprüche als der frühere Anspruchssatz enthält, so werden die Anspruchsgebühren zurückerstattet, welche die nach Regel 110(2) Satz 2 EPÜ fälligen Gebühren übersteigen (R. 110(3) EPÜ).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine nach Artikel 157(2) EPÜ durchzuführende ergänzende Recherche sich nur auf den bei Ablauf der oben genannten Frist vorliegenden, letzten Anspruchssatz bezieht UND darüberhinaus auch nur diejenigen gebührenpflichtigen Patentansprüche recherchiert werden, für die Anspruchsgebühren fristgerecht entrichtet worden sind.

Die Anspruchsgebühr für den elften und jeden weiteren Anspruch beträgt derzeit EUR 40,00.

Eingangsstelle



THE SHOP THE STATE OF THE



EPA/EPO/OEB D-80298 München

7

Patent Department

Danfoss A/S

6430 Nordborg

**DANEMARK** 

+49 89 2399-0 523 656 epmu d +49 89 2399-4465 Europäisches **Patentamt** 

European **Patent Office**  Office européen des brevets

Generaldirektion 2

Directorate General 2

Direction Générale 2

Telefonnummern:

Zweigstelle Den Haag

Beauftragter Prüfer (Sachprüfungsfragen) +31 70 340-3155

Formalsachbearbeiter/Assistent +31 70 340-0 (Formalangelegenheiten und andere Fragen)

क्रमान क्रिकेट अने केंद्राप्ता है। किंद्र जीनपूर्व के का

Anmeldung Nr.

04 721 469.7 - 1266

Zeichen

02 01 579 260

Datum

01.09.2006

Anmelder Danfoss A/S

# Bescheid gemäß Artikel 96(2) EPÜ

Die Prüfung der obengenannten Anmeldung hat ergeben, daß sie den Erfordernissen des Europäischen Patentübereinkommens aus den beigefügten Gründen nicht genügt. Werden die genannten Mängel nicht behoben, so kann die Anmeldung nach Artikel 97(1) EPÜ zurückgewiesen werden.

Sie werden aufgefordert, innerhalb einer Frist

#### Monaten von

gerechnet von der Zustellung dieses Bescheides, Ihre Stellungnahme einzureichen und die angeführten Mängel, soweit diese behebbar sind, zu beseitigen. Die Frist berechnet sich nach den Bestimmungen der Regeln 78(2), 83(2) und (4) EPÜ.

Änderungen zur Beschreibung, zu den Ansprüchen und den Zeichnungen sind gegebenenfalls innerhalb der genannten Frist in einem Exemplar auf gesonderten Blättern (Regel 36(1) EPÜ) einzureichen.

Unterlassen Sie es, auf diese Aufforderung rechtzeitig zu antworten, so gilt die europäische Anmeldung als zurückgenommen (Artikel 96(3) EPÜ).



Van Gestel, H Beauftragter Prüfer für die Prüfungsabteilung

Anlagen:

1 Seite/n Gründe (Form 2906)

Einschreiben



#### Bescheid/Protokoll (Anlage)

Communication/Minutes (Annex)

Notification/Procès-verbal (Annexe)

Datum Date Date

01.09.2006

Blatt Sheet Feuille

1

Anmelde-Nr.:
Application No.: 04 721 469.7
Demande n°:

Der Prüfung werden folgende Anmeldungsunterlagen zugrunde gelegt:

#### Beschreibung, Seiten

1-16

ursprüngliche Fassung

#### Ansprüche, Nr.

1-10

ursprüngliche Fassung

#### Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4

ursprüngliche Fassung

- 1. Für die vorliegende Anmeldung wurde bereits ein internationaler vorläufiger Bericht zur Patentfähigkeit / internationaler vorläufiger Prüfungsbericht gemäß PCT erstellt. Die in diesem vorläufigen Bericht aufgezeigten Mängel geben daher zu Einwänden unter den entsprechenden Bestimmungen des EPÜ Anlaß.
- 2. Der Anmelder wird daher aufgefordert, Änderungen und/oder Argumente einzureichen, um diese Einwände zu überwinden.

EPA Form 2906 01.91CSX



Europäisches Patentamt Generaldirektion 2 D-80298 München Deutschland EPO - Munich 3 1 5. Dez. 2006 Danfoss A/S

DK-6430 Nordborg Denmark Reg.No.: 31744

Telephone: +45 74 88 22 22 Telefax: +45 74 49 09 49 Telex: 50 599 danfss dk

E-mail: danfoss@danfoss.com Homepage: www.danfoss.com

Deres ref./Your ref./Ihr Zeichen 04721469.7-2301

Vor ref./Our ref./Unser Zeichen 02 01 579 260 MH / i h Dato/Date/Datum 12. Dezember 2006 Gennemvalgsnr./Direct dialling/Durchwahl
Email: michael@danfoss.com

Straffgall a - 20

Fax: +45 7488 2003 Tel: +45 7488 3356

Anmeldung Nr. 04721469.7-2301 Danfoss A/S Antwort auf Bescheid gemäss Artikel 96(2) EPÜ

Die Anmelderin teilt nicht die Interpretation des Prüfers vom Anspruch 1 in bezug auf D2 (DE 37 08 449), das vom Prüfer als das wichtigste Dokument angesehen wird.

Nach Meinung der Anmelderin beschreibt DE 37 08 449 ein System, das seit Jahren allgemein bekannt ist, und das in der Anmeldung der Anmelderin unter dem Stand der Technik diskutiert wird. Beschrieben wird somit ein Fussbodenheizungssystem mit mehreren Heizkreisen, wobei in jedem Kreis ein elektrisch regelbares Ventil angebracht ist (im vorliegenden Fall spannungslos geöffnet). Diese Ventile werden dann von einer Einheit (Nr. 12 in Fig. 1) geregelt, die einen oder mehreren Heizkreisen regeln kann. Jede Einheit besteht aus zwei digital kodierbaren Zeitgliedern bekannter Art, wobei das erste Glied vom Anlagenhersteller und das andere vom Benutzer eingestellt wird. Beide Einheiten werden mit Hilfe von Mehrstellungsschaltern (Spalte 2, Zeile 63) eingestellt, d.h. mit festen Einstellwerten. Die erste Zeit, die vom Anlagenhersteller eingestellt wird, wird auf eine Zeit zwischen 26 und 36 Minuten eingestellt, und betrifft die Zeit, in der den einzelnen Kreisen Wärme zugeführt wird. Die zweite Zeit, die vom Benutzer eingestellt wird, ist die Zeit, wo dem System keine Wärme zugeführt wird und die Ventile also geschlossen sind.

Das in D2 beschriebene System hängt somit von einem umfassenden Wissen über das Fussbodenheizungssystem ab, in dem das System zu installieren ist, weil sonst eine angemessene Voreinstellung des Systems nicht erreichbar ist. Es müssen also Berechnungen des Systems vorgenommen werden, um Aufschluss darüber zu bekommen, welche Voreinstellung anzuwenden ist. Diese Berechnung wird in der Praxis selten halten, weil z.B. der Fussbodenbelag in den

1-14-19

Same a

15. \$ 25.

10000 40 44-

A F GALLET - PARKET

Francisco Carlos (1904)



einzelnen Räumen einen grossen Einfluss auf die Voreinstellung haben wird, die erforderlich ist um eine optimale Leistung der Fussbodenheizung zu erzielen. Auch die Plazierung der Räume in bezug auf die Himmelsrichtung wird einen Einfluss haben, weil ein nach Süden gelegenes Zimmer mit viel Sonne einen kleineren Wärmebedarf haben wird als ein nach Norden gelegenes Zimmer.

Im Hauptanspruch der Anmelderin wird definiert:

- a) Ermitteln für jeden Wärmetauscher einer für den Wärmebedarf des Wärmetauschers spezifischen Größe in einem vorbestimmten Zeitraum,
- b) vergleichen der spezifischen Größen aller Wärmetauscher miteinander und
- c) verändern der Einstellung des Wärmetauschers mit der den geringsten Wärmebedarf anzeigenden spezifischen Größe in dem Sinn, den Wärmebedarf zu vergrößern.

Wenn also der Hauptanspruch der Anmelderin mit D2 verglichen wird, sieht die Anmelderin aus D2 nicht, dass man einen "Wärmebedarf des Wärmetauschers" für jeden Wärmetauscher bestimmt. Dies ist in D2 nirgendwo beschrieben. Das Punkt a) im Hauptanspruch der Anmelderin ist somit nicht getroffen. Die Anmelderin findet auch nicht den Punkt b) in D2, weil es hier in keinerlei Weise einen Vergleich des Wärmebedarfs der einzelnen Kreise gibt. Schliesslich wird nach Meinung der Anmelderin auch nicht der Punkt c) in D2 beschrieben, weil Punkt c) fordert, dass der Wärmebedarf der einzelnen Kreise bekannt ist, was nach Meinung der Anmelderin in D2 nicht der Fall ist.

Nach Meinung der Anmelderin hat die vorliegende Erfindung sowohl Neuheit als auch erfinderische Höhe in bezug auf D2.

Sollte der Prüfer nicht diese Ansicht teilen, bitten wir um persönliche Beratung.

Mit freundlichen Grüssen Danfoss A/S Patentabteilung

13.34

Michael Hermansen, AV 35964

10,153,000

and residence in the

Datum Date Date

23.02.2010

Blatt Sheet Feuille

1

Anmelde-Nr:

Application No: Demande n°:

04 721 469.7

Der Prüfung werden folgende Anmeldungsunterlagen zugrunde gelegt:

#### Beschreibung, Seiten

1-16

veröffentlichte Fassung

#### Ansprüche, Nr.

1-18

veröffentlichte Fassung

#### Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4

veröffentlichte Fassung

 In Heizungssystemen ist die Länge und der Querschnitt von Rohren eine bestimmende Grösse für die Übertragungsleistung der einzelnen parallellaufenden Strängen. Aus diesem Grund sind Kompensationen gängige Praxis um den einzelnen Strängen den notwendigen Fluss von Wärmeträgermedium zuzuführen.

Wenn als spezifische Grösse die Rücklauftemperatur eingesetzt wird ist bei Kreisen mit geringem Fliesswiderstand der Temperaturunterschied zwischen Vor- und Rücklauf minimal. Die Massgabe in Punkt c) von Anspruch 1 führt dazu, dass in diesem Fall der Wärmebedarf, d.h. der Durchfluss, zu erhöhen ist mit dem Effekt, dass dieser Kreis einem Kreis mit hohem Fliesswiderstand und damit grossem Temperaturunterschied zwischen Vor- und Rücklauf vorgezogen wird. Damit wird genau der entgegengesetzte Effekt erzielt als in der Beschreibung angeführt.

In DE-A-19911866 wird die Verteilung des Flusses von Wärmeträgermedium abgestellt auf den Temperaturunterschied zwischen Vor- und Rücklauf. Damit ist das Verfahren nach Anspruch 1 neuheitsschädlich getroffen und Anspruch 1 deshalb nicht gewährbar.

- 2. Die weiteren Verfahrensmerkmale im kennzeichnenden Teil der Ansprüche 2, 3, 5, 7, 8 sind aus der gleichen Entgegenhaltung ebenfalls bekannt. Diese Ansprüche sind, falls direkt oder indirekt auf Anspruch1 rückbezogen, mangels Neuheit nicht gewährbar.
- 3. Die weiteren Verfahrensmerkmale im kennzeichnenden Teil von Ansprüchen 4 und 7 scheinen Routine zu sein bei Steuerungen mit digitaler Signalerfassung und Verarbeitung und analoger Steuersignalausgängen. Damit enthält dieser Anspruch keine selbstständige erfinderische Leistung.

and the same of the same of the same

SANSON OF BE CONTACTOR

EPA Form 2906 01.91TRI

Datum Date Date

23.02.2010

Blatt Sheet Feuille

2

Anmelde-Nr: Application No: Demande n°:

04 721 469.7

4. Die weiteren Verfahrensmerkmale im kennzeichnenden Teil der Ansprüche 9 und 10 sind aus der zum gleichen Fachgebiet gehörenden und von der Anmelderin genannten DE-A-10057361 bekannt. Die Übertragung dieser Merkmale innerhalb des eigenen Hauses ist mehr als naheliegend für einen Fachmann und damit nicht patentfähig.

5. Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen, gewährbaren Anspruch bilden könnte.



L

Europäisches Patentamt 80298 MÜNCHEN DEUTSCHLAND Tel: +49 89 2399 0 Fax: +49 89 2399 4465

Danfoss A/S Patent Department 6430 Nordborg DANEMARK Formalsachbearbeiter Name: Gondiant, Sophie Tel.: +49 89 2399 - 5809 oder alternativ: +31 (0)70 340 45 00

Sachprüfer Name: Rohr, Peter Tel.: +49 89 2399 - 2098

Anmeldung Nr.	Zelchen	Datum
04 721 469.7 - 2301	02 01 579 260	23.02.2010
Anmelder Danfoss A/S		

# Mitteilung gemäß Artikel 94 (3) EPÜ

Die Prüfung der obengenannten Anmeldung hat ergeben, dass sie den Erfordernissen des Europäischen Patentübereinkommens aus den beigefügten Gründen nicht genügt. Werden die genannten Mängel nicht behoben, so kann die Anmeldung nach Artikel 97 (2) EPÜ zurückgewiesen werden.

Sie werden aufgefordert, innerhalb einer Frist

#### von 4 Monaten

gerechnet von der Zustellung dieses Bescheides, Ihre Stellungnahme einzureichen und die angeführten Mängel, soweit diese behebbar sind, zu beseitigen. Die Frist berechnet sich nach den Bestimmungen der Regeln 126 (2), 131 (2) und (4) EPÜ. Änderungen zur Beschreibung, zu den Ansprüchen und den Zeichnungen sind gegebenenfalls innerhalb der genannten Frist in einem Exemplar auf gesonderten Blättern (R. 50 (1) EPÜ) einzureichen.

Unterlassen Sie es, auf diese Aufforderung rechtzeitig zu antworten, so gilt die europäische Anmeldung als zurückgenommen (Art. 94 (4) EPÜ).



Rohr, Peter Beauftragter Prüfer Für die Prüfungsabteilung

Anlagen:

2 Seite/n Gründe (Form 2906)

Einschreiben EPA Form 2001 12.07CSX

SALTE HERVIEWS WIT

English translation of Office Action of the EPO of February 23, 2010 in the case No. 02 01 579

1. In heating systems, the length and the cross-section of pipes are determining sizes for the transition output of the individual strings extending in parallel. For this reason, compensations are common practice in supplying the individual strings with the required flow of heat carrying medium.

If the return temperature is used as specific size, the temperature difference in circuits having a small flow resistance between inlet and outlet is minimal. The measure in point c) of claim 1 causes that in this case the heat demand, that is, the flow, is to be increased with the effect that this circuit is preferred to a circuit with a high flow resistance and thus a large temperature difference between inlet and outlet. This will cause an effect that is exactly opposite to what is stated in the description.

In DE-A-19911866 the distribution of the flow of heat carrying medium is adjusted to the temperature difference between inlet and outlet. Thus, the novelty of the method according to claim 1 is damaged, and claim 1 cannot be granted.

- 2. The further method characteristics of the characterising parts of claims 2, 3, 5, 7, 8 are known from the same document. Thus, if referring directly or indirectly to claim 1, these claims cannot be granted either due to lack of novelty.
- 3. The additional method characteristics of the characteristing parts of claims 4 and 7 seem to be routine in connection with controls having digital signal collec-

tion and processing and analog control signal outlets. Thus, these claims do not comprise an independent inventive step.

- 4. The additional method characteristics of the characterising part of claims 9 and 1 are known from the document DE-A-10057361 concerning the same art and mentioned by the applicant. Spreading the knowledge of these features in the ones own premises is more than obvious to a person skilled in the art and therefore not patentable.
- 5. At the moment it cannot be realised, which part of the application could form the basis of a new, patentable claim.